

Sprachbildung im Übergang vom Kindergarten in die Schule in diesem Jahr

Die Situation in diesem Jahr ist eine besondere Herausforderung für die Vorschulkinder. Sie warteten lange Zeit darauf, in ihrer Kindergartengruppe zu den Großen zu gehören, auf Arbeiten und Erlebnisse, die sie bei den Vorschulkindern vorheriger Jahrgänge beobachtet haben. Nun können sie diese Erfahrungen nicht teilen. Die Vorschulkinder sind die letzten Wochen in ihren Familien geblieben, hatten zeitweise online oder durch Stippvisiten vor der Kindergartentür Kontakt zu ihren Bezugserzieher*innen des Kindergartens. Die Identifikation mit ihrer Vorschulkindergruppe, das Hineinwachsen in die Rolle des Vorschulkindes wurde unterbrochen. Wie können diese Kinder nun bis zur Einschulung begleitet werden? Viele Einrichtungen haben bereits ein verändertes Modell entwickelt, um mit den Vorschulkindern in Kontakt zu stehen und kleine Aufgaben und Identifikationsarbeiten für sie zur Verfügung zu stellen. Beispiele aus den Braunschweiger Einrichtungen sind:

- Holzscheiben oder Steine im Kindergarten abholen, zuhause gestalten und wieder auf das Kitagelände oder an den Kindergarteneingang bringen
- kleine Aufträge, etwas Bestimmtes sammeln und gestalten, Bilder ausmalen und Knobelaufgaben zuhause lösen
- ein eigenes Buch über die Vorschulkinder- und Coronazeit gestalten.

Durch die Ausweitung der Notbetreuung, die auch die Schulpflicht in diesem Jahr als Kriterium für die Platzvergabe benennt, kommen die Vorschulkinder nach und nach zurück in die Einrichtung und damit auch wieder in Kontakt mit ihrer Peergroup (Gleichaltrigen-Gruppe). Die sonst üblichen Ausflüge und Unternehmungen werden weiterhin ausfallen, trotzdem können wichtige Facetten der Übergangsgestaltung für die letzten Wochen mit in den Blick genommen werden:

Identifikation und Zugehörigkeit in der Vorschulkindergruppe

- ▶ Stellen Sie Lern- und Förderprogramme in den Hintergrund
- ▶ Pflegen Sie in der noch zur Verfügung stehenden Zeit das Zusammengehörigkeitsgefühl der Vorschulkinder. Geben Sie ihnen Raum und Zeit, die verbleibenden Wochen als Vorschulkinder zu genießen.
- ▶ Ermöglichen Sie den Kindern ungestörte Spielzeiten. Erlebnisse der vergangenen Wochen werden hierbei verarbeitet.
- ▶ Unterstützen Sie den sozialen Austausch, den empathischen Umgang mit- und die Freude aneinander

Auseinandersetzung mit dem Thema Schule

- ▶ Welche Wünsche, Ängste und Vorstellungen haben Kinder in Bezug auf die Schule?
- ▶ Lesen von Büchern rund um das Thema Einschulung
- ▶ Gestaltung einer Portfolio-Seite mit Wünschen an / Ideen zur neuen Schule
- ▶ Planung einer kleinen Abschiedsfeier innerhalb der Kindergartengruppe

Lassen Sie die Kinder in der Gruppe an einer Fragestellung oder einem (lustvollen) Projekt arbeiten!

- › Dem Interesse der Gruppe folgen
- › Auf ein Gruppenergebnis hinarbeiten, z.B. Gestaltung einer Steinmauer für den Garten, Holztippi bauen und mit Stoffwand bekleiden, ...
- › Unternehmen Sie Ausflüge und planen Sie Erlebnisse außerhalb der Einrichtung mit der Vorschulkindergruppe (Besuch eines Spielplatzes, Waldtage, Arbeit in einem Garten der Eltern oder Großeltern, ... immer unter Berücksichtigung der Hygieneregeln)

Kontakte zu den aufnehmenden Grundschulen herstellen

- › Mit den Lehrer*innen in telefonischen oder persönlichen Kontakt gehen
- › Mit den Kindern Ausflüge auf die Schulhöfe oder an den Zaun ihrer aufnehmenden Grundschule unternehmen
- › Bilder der Schulen aus dem Internet ausdrucken und im Gruppenraum auslegen
- › Um kurze Videos bitten, in denen die Grundschulen ihre Räumlichkeiten und die Tagesabläufe vorstellen.

Begleitung der Eltern

Für die Eltern ist der Übergang ihrer Kinder in die Grundschule in diesem besonderen Jahr ebenso deutlich erschwert, die Sorge um ihr Kind eher größer.

- › Stehen Sie für Gespräche zur Verfügung. Besprechen Sie gemeinsam die Bedenken und Sorgen der Eltern.
- › Bieten Sie ein Entwicklungsgespräch im Garten, per Telefon oder Video an (Datenschutz beachten). Als Vorbereitung können Sie den Eltern die Fragen und Beobachtungsaufgaben, über die Sie mit Ihnen später ins Gespräch kommen möchten, per Post oder E-Mail zuschicken.
- › Empfehlen Sie den Eltern die Durchführung von schulvorbereitenden, alltagsintegrierten Tätigkeiten, die Eltern und Kind gemeinsam zu Hause durchführen können (vgl. z.B. FamilienErgo unter www.familienergo.de). Eine geeignete Auswahl an ‚Aufgaben‘ können Sie mit jedem Kind individuell im Vorfeld besprechen und planen.
- › Geben Sie den Eltern die Anregung, die aufnehmende Schule gemeinsam mit ihrem Kind zu besuchen, den Weg von Zuhause zur Schule mehrmals zu gehen, sich das Gelände dort anzuschauen.
- › Für mehrsprachige Eltern ergänzend siehe Infoblatt **Corona: Mit Kindern zu Hause - Tipps für mehrsprachige Eltern** (Link auf unserer Homepage: www.vhs-braunschweig.de/dialogwerk/extras/materialpool-downloads)